

Unser Kindergarten **informiert**



In unserer Einrichtung
sind Fälle von

Röteln

aufgetreten.



Viele Hinweise zur
Kindergesundheit
finden Sie auch unter
www.kinderstube-sachsen.de

 **Kinderstube**

Das Ratgeber-Portal
für eine gesunde Kindheit

Materialien für die
sächsischen Kindergärten

www.kinderstube-sachsen.de

 SÄCHSISCHE
LANDESAPOTHEKERKAMMER
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sächsische
Landesärztekammer 
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Elterninformation

Röteln



URSACHEN Die Erkrankung wird durch Röteln-Viren ausgelöst und ausschließlich über Tröpfcheninfektion beim Niesen, Husten oder Sprechen übertragen. In der Frühschwangerschaft können Röteln zu schweren Organschäden beim ungeborenen Kind führen.

INKUBATIONSZEIT Erste Beschwerden treten 2–3 Wochen nach Ansteckung auf. Circa 1 Woche vor bis 1 Woche nach Beginn des Hautausschlages sind Erkrankte ansteckend.



KRANKHEITSBILD Röteln haben bei Kindern meist einen harmlosen Verlauf. Leichte Erkältungsbeschwerden wie Husten, Schnupfen, Kopfschmerzen, Lymphknotenschwellungen, leichtes Fieber oder Bindegauatzündung können vorher auftreten. Ein hellroter, juckender Hautausschlag kann sich für 1–3 Tage vom Gesicht auf den ganzen Körper ausbreiten.

THERAPIE Gegen Röteln gibt es keine ursächliche Therapie, bei Beschwerden können Schmerzmittel oder fiebersenkende Arzneimittel zum Einsatz kommen. Mit Schonung und Bettruhe kann sich der Körper erholen.

WIE SCHÜTZEN SIE IHR KIND UND ANDERE PERSONEN VOR

ANSTECKUNG? Röteln sind durch den Arzt bzw. die Ärztin meldepflichtig. Erkrankte Kinder dürfen so lange keine Gemeinschaftseinrichtungen besuchen, bis die Symptome abgeklungen sind (ca. 7 Tage), sie sollten auch den Kontakt zu Personen ohne Impfschutz und Schwangere meiden. Mit Röteln kann man sich in jedem Alter anstecken. Vor der Erkrankung schützt eine zweimalige Impfung, die mit einer Masern- und Mumpsimpfung oder auch mit einer zusätzlichen Windpockenimpfung kombiniert ist. Bei ungeimpften Kindern und Jugendlichen sollte die Impfung so schnell wie möglich nachgeholt werden. Nach der vollständigen Impfung oder durchgemachter Erkrankung ist man lebenslang gegen Röteln geschützt.

Gut zu wissen

Durch die Impfung kommen Röteln heute nur noch sehr selten vor.

Pro Jahr werden in Deutschland nur noch 30–40 erkannte Rötelninfektionen gemeldet, häufig bei Erwachsenen. Weitere Informationen:
www.gesundheits-information.de/röteln.html
www.infektions-schutz.de/erreger-steckbriefe/röteln/

Kinderstube

Das Ratgeber-Portal für eine gesunde Kindheit
Materialien für die sächsischen Kindergärten
www.kinderstube-sachsen.de



Sächsische
Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts